

Röchling Hydroma erweitert Standort

RUPPERTSWEILER: Rund 1,3 Millionen Euro für Neubau



Der Neubau soll im Sommer fertig sein.

FOTO: SEEBALD

Röchling erweitert die Produktionskapazitäten am Hydroma-Standort Ruppertsweiler: Die weltweit operierende Röchling-Gruppe, zu der Hydroma seit Oktober 2001 gehört, investiert rund 1,3 Millionen Euro in ein neues Gebäude. Die Bauarbeiten laufen bereits; die Fertigstellung ist für Ende Juli geplant.

Mit dem Neubau trägt man dem starken Wachstum des Unternehmens in den vergangenen Jahren Rechnung, teilte die Röchling-Gruppe (Mannheim) gestern nun mit. Mit der Investition erweitert der Kunststoffverarbeiter seine Produktionskapazitäten für Stanz- und Schneidunterlagen. Zusätzlich werde das Unternehmen nach dem Neubau auch Fertigteile aus thermoplastischen Kunststoffen nach Kundenzeichnung auf modernen CNC-Maschinen fertigen und so die Kompetenzen in der Verarbeitung von Kunststoffen weiter ausbauen.

Im ersten Bauabschnitt wird eine Halle mit einer Grundfläche von 500 Quadratmetern mit zweigeschossigem Büro erstellt. Dabei wird laut Unternehmen auch in modernste Produktionstechnologien investiert, die die Abläufe in der Produktion optimieren und die Arbeitsbedingungen weiter verbessern sollen. Außerdem werden die Sanitär- und Aufenthaltsräume für die Belegschaft saniert und erweitert. Die Fertigstellung soll Ende Juli erfolgen. Weitere Investitionen für den Ausbau des Standortes seien bereits für die nächsten Jahre geplant, heißt es weiter. Dafür stehen auf dem Betriebsgelände zusätzlich 1300 Quadratmeter zur Verfügung.

Die Röchling Hydroma GmbH mit etwa 20 Beschäftigten gehört seit Oktober 2001 zum Röchling-Konzern, der über 8000 Mitarbeiter in 22 Ländern beschäftigt, und ist nach eigenen Angaben ein international führender Hersteller von Stanz- und Schneidunterlagen aus thermoplastischen Kunststoffen. Die Produkte sind weltweit in der Textil-, Leder-, Papier- und Automobilindustrie sowie in der Lebensmittelindustrie im Einsatz. So wurden zum Beispiel die offiziellen Fußballweltmeisterschafts-Bälle zu den Weltmeisterschaften in Deutschland, Südafrika und in Brasilien auf Stanzunterlagen von Röchling Hydroma gefertigt. Das Unternehmen in Ruppertsweiler erwirtschaftete bisher einen Jahresumsatz von über sieben Millionen Euro. Der Exportanteil beträgt etwa 80 Prozent.

Bis 1986 hatte das Unternehmen selbst Stanzmaschinen hergestellt. „Wir verfügen so über einen einmaligen Know-how-Mix aus beiden Bereichen – der Stanztechnik sowie der Kunststoffherstellung und -verarbeitung. Zielsetzung ist ein optimales Stanzergebnis, höchste Präzision und lange Lebensdauer von Stanzunterlage und -werkzeug“, beschreibt Geschäftsführer Gerold Fatscher die Kernkompetenz. Die Stanzunterlagen seien weltweit überall dort im Einsatz, wo Weichmaterialien gestanzt werden müssen, ergänzt Matthias Weber, Verkaufsleiter International. Dazu gehörten zum Beispiel die Fertigung hochwertiger Ledersitze für Autos, Sohlen für Damen- und Herrenschuhe aber auch Textilien, Filz, Vlies und Pappe. (tre)

Höhenluft schnuppern

Die Röchling Hydroma GmbH hat sich einen neuen Standort in Ruppertsweiler errichtet. Das neue Gebäude wird im Sommer fertiggestellt. Die Investition in den Neubau beträgt rund 1,3 Millionen Euro. Das Unternehmen plant weitere Investitionen für den Ausbau des Standortes in den nächsten Jahren.



Das neue Gebäude der Röchling Hydroma GmbH in Ruppertsweiler. (Foto: Röchling Hydroma GmbH)

Das neue Gebäude der Röchling Hydroma GmbH in Ruppertsweiler ist ein modernes Industriebauwerk mit einer Grundfläche von 500 Quadratmetern. Es wird im Sommer fertiggestellt und soll die Produktionskapazitäten des Unternehmens erweitern. Die Investition in den Neubau beträgt rund 1,3 Millionen Euro.

Abteilungsleiter der Röchling Hydroma GmbH



Gerold Fatscher ist der Geschäftsführer der Röchling Hydroma GmbH. Er hat eine langjährige Erfahrung in der Kunststoffindustrie und ist für die Entwicklung und Produktion von Stanz- und Schneidunterlagen verantwortlich. Er hat das Unternehmen in den letzten Jahren erfolgreich ausgebaut und ist für den Erfolg der Röchling-Gruppe in Deutschland verantwortlich.